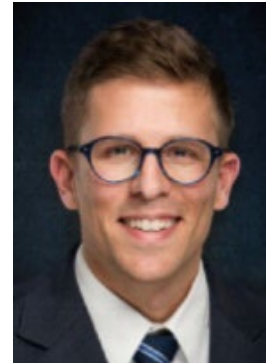




MA Christoph Schulze

Dozent für Militärökonomie an der Militärakademie an der ETH Zürich
Kaserne Reppischtal
8903 Birmensdorf
Zürich, Schweiz

Office: +41 58 466 67 08
E-Mail: christoph.schulze (@) vtg.admin.ch
Web: www.milak.ch



Biographie

Christoph Schulze studierte Volkswirtschaft und Philosophie in Jena, Bayreuth, Barcelona und Zürich. Studienschwerpunkte in Volkswirtschaft waren Verhaltensökonomie, Neue Institutionenökonomik, Finanzstabilität und Finanzregulation (insbesondere makroprudenzielle Regulation). Die Schwerpunkte in Philosophie bildeten politische Philosophie und Wissenschaftstheorie (insbesondere Grenzen ökonomischer Theorie- und Modellbildung).

Forschungsschwerpunkte

Der derzeitige Forschungsschwerpunkt besteht in der geopolitischen Analyse der Fragilität des globalen Wirtschaftsgeflechts und seiner Güter-, Waren- bzw. Finanzströme. Von herausgehobener Bedeutung ist insbesondere die Konzentration bestimmter Rohstoffe und Produktionszweige in einzelnen Ländern und den sich hieraus ableitenden Abhängigkeiten und geopolitischen Risiken. Diese Zuordnungen ermöglichen weitreichende Ableitungen zu bestehenden oder potentiellen Sanktionsregimen und deren Grenzen. Die Forschung berücksichtigt für die Bewertung spezifischer Risiken und geostrategischer Opportunitäten explizit das *andere* Zusammenspiel zwischen Politik und Wirtschaft in nicht-liberalen Regierungsformen und/oder deren nicht- marktwirtschaftlichen Koordinationsmechanismen.

Aus ökonomischer Sicht kommt verschärfend hinzu, dass im Bereich der Militärökonomie die axiomatischen Theorie- und Modellannahmen fundamental verletzt werden – selbst in sonst marktwirtschaftlich orientierten Ländern. Aufgrund der hierdurch häufig auftretenden nicht-marktwirtschaftlichen Koordinationsmechanismen, kann nur begrenzt auf standardökonomische Modelle zurückgegriffen werden, weshalb länderspezifische, interdisziplinäre und heterodoxe Analysemethoden einen hohen Stellenwert einnehmen.